

Burger können sich auf sechs Stunden Kultur freuen

Zweite „Lange Nacht der Chöre“: Künstlerischer Leiter des Burger Volkshores verspricht Musik vom Feinsten

Burg (rst) • Die Vorbereitungen zur zweiten „Langen Nacht der Chöre“ erreichen nun langsam ihren Höhepunkt. Jetzt trafen sich die Organisatoren mit den Sponsoren in der katholischen Kirche, um die Öffentlichkeit über das Ereignis zu informieren, das am 28. September stattfinden wird.

Norbert Dierkes, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Jerichower Land, erinnert sich gern an die erste „Lange Nacht der Chöre“ vor einem Jahr: „Stimmungsvolle und abwechslungsreiche Chormusik sorgte für eine lockere Wohlfühl-Atmosphäre, die man in einer Kirche nicht vermutet. Gern übernehmen wir, die Sparkasse Jerichower Land, erneut die Schirmherrschaft über die zweite Lange Nacht der Chöre. Als Hauptsponsor sind wir davon überzeugt, dass diese Veranstaltung wieder ein voller Erfolg wird und wesentlich zur Bereicherung des kul-

turellen Lebens der Stadt Burg beiträgt.“

Wie Jürgen Töpfer, künstlerischer Leiter des Burger Volkshores, erklärte, werden von 18 Uhr bis Mitternacht über 230 Sängerinnen, Sänger und Instrumentalisten auftreten. „Auch diesmal wird dem Publikum eine breite Vielfalt chorischer Genres geboten: Vom Kinderchor über Gospel- und Männerchor bis hin zum traditionellen gemischten Chor gibt es sechs Stunden Chormusik vom Feinsten. Die Ensembles kommen aus Halle, Magdeburg, Zerbst, Gummersbach, Gommern und aus Burg. Mit dabei auch der Projektchor „carmina mundi“ des Landeschorverbandes Sachsen-Anhalt.

Instrumentale Intermezzi von Schülern und Absolventen der fun-Musikschule Detershagen soll es geben, die das Festival des Chorgesanges um einen weiteren Farbtupfer bereichern werden.



Der Kammerchor CantART aus Halle begeisterte im vergangenen Jahr in Burg das Publikum. Auch am 28. September wird er wieder dabei sein.

Foto: Roland Stauff

Die Organisatoren verweisen auf einen besonderen Höhepunkt: Mit Spannung darf man den Auftritt des extra für diese Veranstaltung zusammengestellten Projektchores erwarten, der aus Mitgliedern des Kinderchores der Pestalozzi-Schule, des Jugendchores Gommern und des Burger Volk-

shores besteht und im besten Sinne generationsübergreifend mit allen Solisten gemeinsam musizieren wird.

Zwei Ausstellungen werden der Veranstaltung einen bildnerischen Rahmen geben. Zum einen sind Arbeiten von Schülern des Burger Roland-Gymnasiums unter dem The-

ma „Bildzitate“ zu sehen. Zum anderen präsentiert sich der Förderverein der Pestalozzi-Schule mit Bildern und Ergebnissen der musikalischen Projektarbeit. Und die Burger Stadtbibliothek „Brigitte Reimann“ wird einen „musikalisch-literarischen Flohmarkt“ veranstalten. Natürlich wird es auch wieder eine gastronomische Versorgung geben, denn bei einer so langen Veranstaltung braucht man schon diese oder jene Erfrischung.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird allerdings gebeten. In diesem Jahr wird die Hälfte des gesamten Spendenerlöses dem Förderverein der Pestalozzi-Schule zugute kommen, der das Geld zur Weiterführung der musikalischen Projektarbeit an der Schule nutzen wird. Das Programmheft zur „Langen Nacht der Chöre 2013“ wird gegenwärtig hergestellt und demnächst zu haben sein.